

---

## **Merkblatt zur Erstellung eines Thesenpapiers für mündliche Prüfungen im BA- und MA-Studium**

### **1 Zielsetzung**

Wenn Sie im Rahmen Ihres Studiums eine mündliche Prüfung im Rahmen einer Modul(abschluss)prüfung ablegen, erstellen Sie zur Vorbereitung der Prüfung ein Thesenpapier. Dieses Thesenpapier übernimmt zwei Funktionen im Zusammenhang mit Ihrer mündlichen Prüfung. Zum einen kann sich der\*die Prüfer\*in damit vorab einen Überblick verschaffen, welche Inhalte Sie vorbereitet haben und was Sie in diesem Zusammenhang als wichtig erachten. Zum anderen dient es als Tischvorlage für das Prüfungsgespräch für Sie selbst und den\*die Prüfer\*in sowie den\*die Beisitzer\*in. Andere Hilfsmittel als das Thesenpapier sind in einer mündlichen Prüfung in der Regel nicht vorgesehen.

Ein Thesenpapier wird zu einem, zwei oder ggf. drei Themenschwerpunkt/en ausgearbeitet. Die Auswahl der Themenschwerpunkte und deren Anzahl besprechen Sie vor der Erstellung mit dem\*der Prüfer\*in.

Jeder Themenschwerpunkt enthält in der Regel zwischen drei und fünf Thesen. Bitte beachten Sie bei der Anzahl der formulierten Thesen die zur Verfügung stehende Zeit für die Präsentation der Thesen in der Prüfung und den inhaltlichen Umfang. Eventuell können zwei Thesen ausreichend bzw. vier oder mehr Thesen zu umfangreich sein.

Das Thesenpapier wird, sofern nicht anders vereinbart, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin per E-Mail an den\*die Prüfer\*in verschickt.

### **2 Was ist eine These und wie wird sie formuliert?**

Eine These ist eine zur Diskussion gestellte, (wissenschaftlich) zu beweisende Aussage. Die Richtigkeit oder Plausibilität einer These muss also angemessen begründet werden. Eine These ist möglichst kurz und prägnant formuliert und ist zu unterscheiden von Aussagen über Tatsachen, die unstrittig oder gar banal sind und somit keiner weiteren Begründung bedürfen.

Eine These muss eindeutig und klar formuliert sein. Vermeiden Sie zu lange und kompliziert formulierte Sätze. Besser ist es, bis zu drei kurze Sätze zu einer These zu verbinden.

Wenn Sie eine These aufstellen, nehmen Sie eine Position ein und regen damit die Diskussion bzw. Rückfragen an. Achten Sie allerdings darauf, dass Ihre These(n) zwar strittig, aber nicht provokant oder polemisch sein sollte(n). Behauptungen und Zusammenhänge müssen stets sachlich begründet werden und durch entsprechende Literatur nachvollziehbar sein.

Ihr Thesenpapier muss also eigenständig formulierte Aussagen enthalten, die auf der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur basieren. Es stellt keine Sammlung von Zitaten, Textparaphrasen oder Textübersetzungen dar!

Grundsätzlich ist es für den Argumentationsverlauf sinnvoll, wenn Ihre Thesen aufeinander aufbauen. Erkunden Sie während der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, wie gut Ihnen der Übergang von einer zur nächsten These gelingt. Sie sollten Ihre Thesen anders formulieren, wenn Sie merken, dass Ihnen die Argumentation nicht schlüssig oder kohärent erscheint.

### 3 Aufbau eines Thesenpapiers

Das Thesenpapier sollte pro Prüfungsthema einschließlich Literatur **nicht mehr als eine Seite** umfassen, bei zwei Prüfungsthemen also maximal zwei Seiten.

#### 3.1 Kopf des Thesenpapiers

Name der Universität	Ruhr-Universität Bochum
Name der Fakultät	Fakultät für Sozialwissenschaft
Lehrstuhl	Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht
Prüfer*in (Titel, Name)	Prof. Dr. Heike Kahlert
Prüfungsbeisitz (Titel, Name) – sofern bekannt	Kristina Novy, M.A.
Semester (der Prüfung)	WiSe 2022/23 bzw. SoSe 2023 etc.
Name des Moduls	Internationalisierung und Vergesellschaftung im Vergleich, Kultur und Geschlecht etc.
Lehrveranstaltung(en) & Nummer(n)	Ageing Europe? Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels (Kahlert, SoSe 2018), LV-Nr. 080 251  Bei Modulabschlussprüfungen bitte beide LV angeben: Zeitgenössische Gesellschaftstheorien und Genderforschung (Kahlert, WiSe 2022/23), LV-Nr. 080 368, & Feministische Wissenschaftskritik der Postmoderne (Wenzel, WiSe 2022/23), LV-Nr. 080 371
Prüfungskandidat*in	Vorname(n), Nachname
Matrikelnummer	1080 1000 1000
Prüfungstermin	z.B. 10.03.2023, 10.00 Uhr
Prüfungsraum	z.B. GD E1/325, Zoom

### 3.2 Präsentation des Prüfungsthemas bzw. der Prüfungsthemen sowie der verwendeten Literatur und ggf. Quellen

- Benennung Prüfungsthema 1
- Thesen zu Prüfungsthema 1
- Verwendete Literatur für Prüfungsthema 1
- Benennung Prüfungsthema 2
- Thesen zu Prüfungsthema 2
- Verwendete Literatur für Prüfungsthema 2

#### Literatur- und Quellenverzeichnis

Geben Sie die Literatur und Quellen vollständig an, die Sie im Rahmen Ihrer Vorbereitung für die Prüfung gelesen und für die Thesenaufstellung verwendet haben. Sie machen so kenntlich, auf welche Informationen Sie sich für Ihre Argumentation stützen. Außerdem sind Literatur- und Quellenangaben wichtig für den\*die Prüfer\*in und den\*die Beisitzer\*in, um Rückfragen zu den Werken stellen bzw. diese eingehender mit Ihnen besprechen zu können.

#### *Beispiel:*

##### **Prüfungsthema 1:**

##### **Die soziale Konstruktion von Geschlecht**

These 1: Institutionalisierte Geschlechterordnungen sind sowohl heteronormativ, als auch hierarchisch angelegt. Sie durchdringen alle gesellschaftlichen Bereiche und werden durch alltägliche, soziale Interaktionen reproduziert und gefestigt.

These 2: Erwartungen daran, wie man sich „als Mann“ oder „als Frau“ verhalten sollte, beruhen auf der Vorstellung, dass das soziale Geschlecht als natürliche Konsequenz aus dem biologisch zugeschriebenen Geschlecht hervorgeht.

These 3: Die Arbeitsteilung und berufliche Segregation zwischen Männern und Frauen, die sich aus den hierarchisch angelegten Geschlechterordnungen ergibt, wird durch staatliche Regulationen gestützt.

These 4: Die Institutionalisierung heteronormativer Geschlechterordnungen spiegelt sich in gravierenden sozialen und rechtlichen Sanktionen für nicht-binäre oder queere Menschen wider.

##### **Verwendete Literatur**

Gildemeister, Regine (2008): Doing Gender: eine mikrotheoretische Annäherung an die Kategorie Geschlecht. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Wiesbaden: Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 409–417. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-12496-0\\_35](https://doi.org/10.1007/978-3-658-12496-0_35).

Heintz, Bettina, Eva Nadai, Regula Fischer und Hannes Ummel (1997): *Ungleich unter Gleichen: Studien zur geschlechtsspezifischen Segregation des Arbeitsmarktes*. Frankfurt/M., New York: Campus Verlag.

**Prüfungsthema 2:**

...

These 1: ...

These 2: ...

These 3: ...

**Verwendete Literatur**

...

**4 Form des Thesenpapiers**

Das Thesenpapier sollte möglichst als PDF-Datei vorgelegt werden, notfalls als Word-Datei. Andere Dateiformate werden nicht akzeptiert.

Letzte Aktualisierung: 03/2023